

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe von Ernst-Lothar von Knorr an Paul Hindemith und Gertrud Hindemith - K 3335 B 851**

**Knorr, Ernst-Lothar**

**[s.l.], 1946-1963**

K 3335 B 851,9

[urn:nbn:de:bsz:31-105940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-105940)

Der Direktor

Herrn  
Professor Dr. Paul Hindemith  
Resedastrasse 20  
Z ü r i c h 8 / Schweiz

24. Oktober 1956

Lieber Herr Hindemith!

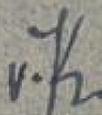
Soeben habe ich mich mit Ihrem Schweizer Vertreter, Herrn Walter Schultheß, Zürich, noch einmal wegen des beabsichtigten Colloquiums in der hiesigen Akademie in Verbindung gesetzt, um von ihm einen Termin für dieses Gespräch zu erhalten.

Das Opernhaus liess mich wissen, dass Sie ab 7.11. hier in Hannover zur Probenarbeit anwesend sind. Ich komme erst am 9.11. aus Wien zurück und ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das Zusammentreffen in der Akademie so legen könnten, dass meine Teilnahme daran möglich wird.

Diese Bitte trage ich Ihnen noch einmal gesondert vor und gleichzeitig sollen diese wenigen Zeilen eine Erinnerung darstellen, dass Sie es freundlicherweise übernommen hatten, mit meinen Studierenden in ein zwangloses Gespräch einzutreten. Hierfür sind wir Ihnen äusserst dankbar.

Ich freue mich ganz besonders, Sie und hoffentlich auch Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin bei dieser Gelegenheit in Hannover nach vielen Jahren wiederzusehen und begrüsse Sie herzlichst.

als  
Ihr sehr ergebener



(Prof. von Knorr)

Herrn

Herrn

Professor Dr. P. H. Rindfleisch

Königsplatz 20

Stuttgart, S. A. 1933

24. Oktober 1933

Herrn Prof. Dr. Rindfleisch

Sehr geehrter Herr Professor, ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu danken für die mir am 17. d. M. überreichte Kopie des von Ihnen veröffentlichten Aufsatzes über die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten. Ich habe diesen Aufsatz mit großem Interesse gelesen und bin sehr erfreut, dass Sie die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten so klar und verständlich dargestellt haben. Ich hoffe, dass dieser Aufsatz Ihnen bei Ihren weiteren Forschungen auf diesem Gebiet von Nutzen sein wird.

Ich habe auch die Ehre, Ihnen hiermit zu danken für die mir am 17. d. M. überreichte Kopie des von Ihnen veröffentlichten Aufsatzes über die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten. Ich habe diesen Aufsatz mit großem Interesse gelesen und bin sehr erfreut, dass Sie die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten so klar und verständlich dargestellt haben. Ich hoffe, dass dieser Aufsatz Ihnen bei Ihren weiteren Forschungen auf diesem Gebiet von Nutzen sein wird.

Ich habe auch die Ehre, Ihnen hiermit zu danken für die mir am 17. d. M. überreichte Kopie des von Ihnen veröffentlichten Aufsatzes über die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten. Ich habe diesen Aufsatz mit großem Interesse gelesen und bin sehr erfreut, dass Sie die Bedeutung der Vererbung für die Entstehung der Krankheiten so klar und verständlich dargestellt haben. Ich hoffe, dass dieser Aufsatz Ihnen bei Ihren weiteren Forschungen auf diesem Gebiet von Nutzen sein wird.

Sehr  
 Ihr sehr ergebener  
 (Fritz von Knor)